

Englische Anstaltungspolitik in Irland.

W.B. London, 15. Febr. (Funkdruck.) Das Bestreben der Regierung, ausgebildete Soldaten in Irland anzufordern, stößt auf heftigen Widerstand bei den Sinnfeindern. Jene Personen, die zu diesem Zwecke Land abtreten sollen, werden durch republikanische irische Heeresangehörige mit dem Tode bedroht.

Ein Eisenbahnzug von Sinnfeindern überfallen.

W.B. Corl, 15. Februar. (Reuter.) Am Bahnhof von Annishannon, im Westen der Grafschaft Corl, griff eine starke Abteilung von Sinnfeindern einen Zug an, in dem sich außer den Reisenden etwa 40 Soldaten befanden. Die Soldaten erwiderten mit Gewehrfeuer und es entbrannte ein erbitterter Kampf, in dessen Verlauf Soldaten verwundet und zwei Sinnfeinder getötet wurden. Sechs Reisende kamen dabei ums Leben. Mehrere Personen wurden verletzt.

W.B. Budapest, 15. Febr. (Ung. Post. Büro.) Minister des Inneren Dr. Graf hat sich heute früh nach Wien begeben.

W.B. Wien, 15. Febr. Die „Politische Korrespondenz“ meldet: Auf Grund der Meldung einer hiesigen Korrespondenz berichten verschiedene Blätter über eine Reise des Professors Dr. Redlich nach Amerika und ziehen daraus Schlüsse, die in bestimmten Fällen eines politischen Charakters nicht entbehren. Auf eine Anfrage an informierten Stellen ist die „Politische Korrespondenz“ in der Folge, die Erklärung abgegeben, daß es sich um eine private Studienreise Dr. Redlichs handelt.

Italienische Kammer.

W.B. Rom, 15. Februar. (Stefani.) In der heutigen Sitzung der Kammer stellte Ministerpräsident Giolitti das Verlangen, die von den sozialistischen Abgeordneten beantragte Tagesordnung abzulehnen und in die Spezialdebatte über den Gesetzentwurf betreffend die Postpreise einzutreten. Der Ministerpräsident stellt die Vertrauensfrage. Die sozialistische Tagesordnung wurde mit 207 gegen 66 Stimmen abgelehnt.

Die Grenzregulierung im Teschener Bezirke.

W.B. Währisch-Cliran, 15. Februar. In der heutigen Sitzung der Teschener Abgrenzungskommission wurde die definitive Grenze in einem Abschnitt in Uebereinstimmung mit der feinerzeit von der Völkhoferkonferenz in Paris festgesetzten Linie festgelegt. Die Kommission hat der vom polnischen Vertreter verlangten territorialen Abänderung nicht zugestimmt.

Verhandlungen zur Ergänzung des Kabinetts.

W.B. Beograd, 15. Febr. Die Verhandlungen zur Besetzung der freien Ministerstühle werden in der nächsten Woche wieder aufgenommen. Man erwartet, daß Ministerpräsident Pasic die Verhandlungen persönlich leiten wird. Seine Anwesenheit dürfte zur Klärung der Situation viel beitragen.

Wie die „Jugoslavija“ aus Beograd erzählt, habe Ministerpräsident Nikola Pasic an die Obkammer des Landarbeiter- und des

Muselmanenklubs Schreibern gerichtet, in welchen er sie auffordert, abermals die Verhandlungen zum Eintritt in die Regierung aufzunehmen. Die Landarbeiter haben zwei Delegierte für die Verhandlungen mit der Regierung bestimmt. Der Ausschuß der jugoslawischen Muselmanenorganisation forderte seine Mitglieder zur Erklärung auf, ob die Einladung angenommen werden soll oder nicht.

W.B. Berlin, 16. Februar. Der „Vossischen Zeitung“ zufolge stehen bei der Berliner Vertretung für Sowjetrußland Veränderungen bevor. Zunächst soll die Vertretung in mehrere selbständige Ressorts geteilt werden. Berlin soll das Zentrum der kommunistischen Propaganda in Osteuropa werden. Die politische Vertretung wird nach wie vor Viktor Kopp weiter befohlen.

Zumern Bisko Baltic zum Präsidenten der Landesregierung für Slowenien ernannt worden. Die Frage der Besetzung der kroatischen und dalmatinischen Regierung wurde der nächsten Sitzung vorbehalten.

Märburger- und Tages-Nachrichten.

Silberne Hochzeit. Am 16. d. M. feierten im engsten Familientreife das Ehepaar August und Cäcilie A m o n das Fest der silbernen Hochzeit.

Der neue Präsident der Landesregierung. Zum Präsidenten der Landesregierung für Slowenien wurde Herr Dr. Bisko Baltic, bisher Sektionschef im Ministerium in Beograd ernannt. Dr. Bisko Baltic ist im Jahre 1878 in PUBLIONA geboren, absolvierte seine juristischen Studien an den Universitäten in Wien und Graz und trat dann bei der Staatskanzlei in Triest ein. Er diente viele Jahre im Küstenland, so in Tolmein, Sesana und Pivino. Nach dem Umsturz eilte er sogleich nach Beograd und fand im Ministerium des Inneren sein weiteres Betätigungsfeld, wo er sich als Mann der Arbeit dank seinem umfangreichen Wissen rasch das Vertrauen und die Wertschätzung der führenden Männer zu erwerben verstand und bald zum Ministerial-Sektionschef im Innenministerium avancierte.

Zum achten Symphoniekonzert der „Mariborska vojna muzila“. Das erste Symphoniekonzert unserer Musikvereine in dieser Saison führt uns zur Nationalmusik dreier Völker: der Tschechen, Deutschen und Finnen. Sibich („Nacht auf Karstein“) ist ein Glied des berühmten Dreigestirns der tschechischen nationalen Tonkunst, zu welchem wir außer ihm Smetana und Dvorak zählen, Novak („Slowatische Suite“) jedoch ist der hervorragendste Vertreter der jugoslawischen Komponisten. Der Finne Sibelius „Finlandia“ ist der Mitgeschöpfer einer nationalen finnischen Tonkunst. Weltberühmt wurde er durch seine wunderschönen Chöre, aus welchen das finnische Volkslied klingt, das sich auch in der gewaltigen Symphonie „Finlandia“ offenbart. Der Repräsentant der deutschen nationalen Tonkunst ist der Musikgenius und Reformator R. Wagner, welcher sie im höchsten Grade gerade in seinem Musikdrama „Die Meisterfinger von Nürnberg“ verherrlicht hat. Unsere Militärmusikkapelle hat die angeführten Konzerte sorgfältig einstudiert und zur Mitwirkung die besten Musiker unserer Stadt gewonnen, so daß ein echter Kunstgenuß gesichert erscheint. Auch

die nächstfolgenden Konzerte versprechen gleich schön zu sein; sie werden unser Publikum mit R. Strauss, Beethoven (Reine Symphonie), Goldmark, Dvorak, Debussy, Massenet, Elgar und anderen Meistern bekannt machen. Da jedoch die Konzerte nicht nur vom moralischen, sondern von hohen Maße vom materiellen Erfolge abhängig sind, erwarten wir zuversichtlich, daß schon dem ersten Konzert alle Liebhaber schar und schöner Musik beimohnen werden. Vorkauf der Eintrittskarten und Programme: Klara Briskit, Slovenska ulica, und Jos. Döcker, Solzba ulica.

Urgen die Desertion in Slowenien. Nach einer Meldung des L.A.B. veröffentlichte das Präsidium der Landesregierung für Slowenien am 12. d. M. folgende Kundmachung: „Es mehren sich in Slowenien die Fälle von Desertionen. Durch unverantwortliche Fehler verleitete Soldaten entziehen sich der Militärdienstleistung durch die Flucht und kehren oftmals in die Heimat zurück, ohne zu wissen, welche schwere Folgen sie dadurch nicht nur für sich, sondern auch für ihre Angehörigen, falls diese den Fahnenflüchtling beistehen aufnehmen, verschulden. In Ergreifungsfälle durch Militär- oder Zivilbehörden werden sie nach dem Militärstrafgesetze mit mehrjährigem Kerker bestraft. Über auch solche, die Desertoren Vorschub leisten, werden nach § 97 des serbischen Kriminalgesetzes, das nun auch für Slowenien Geltung hat, mit Kerker bis zu drei Jahren bestraft. Deshalb wird die Bevölkerung ernstlich gewarnt, Fahnenflüchtigen Vorschub zu leisten. Besonders gilt dies für Familienmitglieder. Nach Artikel 12, Absatz 3 des Heeresorganisationsgesetzes, das seit 19. August v. J. auch für Slowenien Gültigkeit hat, ist der Hausbesitzer verpflichtet, jeden Fahnenflüchtling beim Gemeindevorstand anzumelden, das das vorgelegte Kommando des Deserteurs hiervon sofort zu verständigen hat. Für den Fall, daß der Hausbesitzer binnen 24 Stunden dieser Verpflichtung nicht nachkommt oder der Gemeindevorstand die Anzeige an das Kommando nicht erstattet, werden alle Beteiligten — falls das Strafgericht sich nicht einmischt — mit einer Geldstrafe von 50 bis 300 Dinar, bezw. mit Gefängnis von 10 bis 30 Tagen bestraft. Die Strafe ist sofort anzutreten. Es ist Pflicht jedes Staatsbürgers, der zum Militärdienst geeignet ist, den Militärdienst eifrig abzuleisten. Sollten Soldaten wegen unangerechter Behandlung Beschwerden führen wollen, mögen sie diese bei ihren Vorgesetzten vorbringen, die sie sicher berücksichtigen werden, vorausgesetzt, daß sie gerechtfertigt sind. Ansonsten hat man sich dem militärischen Dienste zu fügen und den strengen Disziplin zu unterwerfen. Wir erwarten von der Einsicht der Bevölkerung eine Berücksichtigung dieser Tatsachen und daß jeder Versuch, die militärische Stärke der Heimat zu schwächen, bereits im Keime erstickt wird.“

Der „Arbeiterwille“ darf wieder über die Grenze. Wie wir im „Slovenski Narod“ lesen, wurde das in Graz erscheinende Blatt „Arbeiterwille“ in Jugoslawien erlaubt.

Mustermesse in Prag 1921. Vom 28. Februar bis 8. März d. J. wird in Prag die zweite Mustermesse abgehalten, die der tschechischen Industrie Gelegenheit bietet, Muster industrieller Produktion auszustellen. Die Mustermesse wird 18 Abteilungen enthalten und zwar: Eine Bauindustriabteilung, in welcher verschiedene Baufirmen und Unternehmungen ihre Entwürfe und Konstruktionen Muster von Baumaterialien aller Art

Inland.

Die Gemeindevahlen in Slowenien.

W.B. Zagreb, 15. Febr. „Narodna Politika“ meldet aus Beograd, daß die Revision der Gemeindevahlordnung für Slowenien durchgeführt sei. Die Gemeindevahlen werden in ganz Slowenien anfangs April stattfinden. Die Frauen erhalten kein Wahlrecht. Nach der neuen Verordnung müssen die Kandidatenlisten gedruckt vorgelegt werden.

Eine Abgeordnetenliste.

W.B. Beograd, 15. Febr. Das Sekretariat der Konstituante hat folgende Daten über die Abgeordnetenanzahl der einzelnen Klubs sowie über die Verufe der Abgeordneten veröffentlicht: Der Radikale Klub zählt 98 Mitglieder, der Demokratische Klub 94, die Kommunisten 59, die Radikobauernpartei 49, die Landarbeiter 39, der Jugoslawische Klub 27, die Muselmanen 24, der Nationalklub 11, die Sozialdemokraten 10, Republikaner 3, Parteilose 5 Abgeordnete. Nach dem Verufe sind von den Abgeordneten 193 Beamte, 94 Landwirte, 50 Advokaten, 27 Journalisten, 20 Kaufleute, 20 Gewerbetreibende, 14 Ärzte und 1 Apotheker.

Die Besetzung der Provinzialregierungen.

W.B. Beograd, 15. Febr. Gestern fand nach langer Pause eine Ministerratssitzung unter Vorsitz des Präsidenten Nikola Pasic statt. Es kam die Besetzung der Provinzialregierungen zur Sprache. Der Kommissar für Justiz in Zagreb, Dr. Nikola Gjurjevic ist zum Präsidenten der Regierung in Savajevo, der Sektionschef im Ministerium des

Ein Wintertraum.

Roman von Anny Wolke.

Copyright by Anny Wolke, Leipzig.

19 (Nachdruck verboten.)

„Nein, garnicht“, meinte Jrmengard trotzig, sich von Angelid losmachend, „das ist längst vorbei, aber weißt du, als ich ihn da endlich in der oberen Schweizerhütte so ungewohnt wieder sah, als Sklave dieses Weltbes, das ich nun einmal nicht achten kann, da sagte ich mir, er ist bestraft genug, daß er mich und unsere Liebe verzeihen. Sahst du nicht die tiefen Schatten um seine Augen, die Schmerzspalten um seinen Mund und die Furchen auf der Stirn? Sie offenbaren mir, daß er gelitten hat, vielleicht mehr als ich, und ich freue mich dessen. Einen Augenblick war ich nahe daran, schon selbstwegen dem Prinzen unverzüglich mein Jawort zu geben, das milde Triumphgefühl auszulassen, ihm als die Braut eines andern gegenüberzutreten, aber ich spüre mir diesen Clou noch für später auf. Er soll erst wieder wie ein Lichterloh in Flammen stehen, und dann — dann will ich ihm zurückgeben, was er mir einst gelohnt hat: „Mein Herz ist anderweitig gefesselt.“ Ach, wie lechze ich nach dieser Stunde. Demnach will ich ihm jede Krone, die ich hemisch um seine Untreue geweiht, jeden Souverän, der ihm geollten.“

„Jrmengard, du frevest. Er gehört einer andern.“ Das schlanke Mädchen blickte lässig die

weichen Glieder und blinzelte in das elektrische Licht.

„Was tut’s“, sicherte sie, „ich lade ja doch über ihn. Max von Köpping hat mich nicht umsonst betrogen. Was ich geworden bin, das hat er aus mir gemacht. Schade ich ihm, so trifft ihn das eigene Schwert, die eigene Schuld.“

„Vielleicht war er garnicht so schuldig, Kind. Wer weiß, welche Verhältnisse ihn zwangen? Wer kennt die vielverschlungenen Wege des menschlichen Herzens? Wie ein Glühwürmchen sieht Max von Köpping nicht aus, Jrmengard, und darum meine ich, spiele nicht mit ihm und nicht mit dem Prinzen. Es ist deiner nicht würdig, so kleinliche Rache zu nehmen und dabei vielleicht noch dein Lebensglück zu opfern.“

„Lebensglück?“ Jrmengard, die sich soeben in die weichen Weiden ihres Daarres dicht über den kleinen Ohren ein paar große, weiße Chrysanthemen schob, lachte spöttisch auf.

„Tante Bella hat ganz recht, du bist doch eine sentimentale Närrin, du, die du so klug sein solltest und so klug sein mußt, wenn du nicht lässlich Schiffsbruch leiden willst.“

„Zum Donnerwetter, ihr Mädels, seid ihr denn noch nicht fertig?“ polterte draußen Dunkel Gernvins Stimme, und seine Hände pochten energisch gegen die Tür. „Tante Bella ist schon in allen Zuständen. Die Suppe wird kalt, die der Herr von Kellner nach dem Klingelzeichen ohne Verzug auf den Tisch setzte und der Boy meldete schon, daß der Prinz in der Halle auf uns wartet. Him-

melbenedeloment, jetzt macht aber schnell, ihr Rader, sonst wird sie noch ganz qistig!“

„Da sind wir ja schon, Onkelschen!“ rief Jrmengard. „Gefalle ich dir?“

„Um“, machte der Alte, indem er sich den Smolting fester um die hageren Glieder zog, und das Einglas tiefer ins Auge drückte. „Was soll bloß das Gebummle über den Ohren? Siehst ja wie ein Wäntchen aus. Na, es mag wohl Mode sein. Der Prinz hat auch so'n großes, melches Biest — Chrysanthemen heeßt ja wohl das Ding — im Knopfloch, wie'n mächtigen Ordensstern.“

„Quatsch doch nicht Junge“, fuhr Tante Bella dazwischen, die in ihrer Lichtgrauweiden Staatsrobe auf dem Korridor rauschte, während sie mit bitterbösem Gesicht halb zurückgewandt zu den hinter ihr hergehenden Schreibern sagte:

„Na, wartet man, euch will ich es noch beibringen! Dunkel und Tante wie die Affen auf euch warten zu lassen!“

Gleich darauf aber glitteten sich ihre erregten Miene. Ein holdselbiges Lächeln lagerte sich um ihren Mund, als sie am Fuße der breiten Treppe in der Halle den Prinzen gewahrte, der ihr galant die Hand küßte und mit leuchtenden Augen Jrmengard grüßte, die ihm lässig die feine Hand entgegenreichte.

Das Diner hatte schon begonnen. Man aß in den verschiedenen Speisekellern gemächlich an kleinen Tischen mit rotweinfarbenen Lampen. Überall dufteten frische Blumen, die Damen waren in großer Toilette, denn nach dem Essen sollte, wie immer an Spornagen, actuzt werden.

Sportgespräche schwirren herüber und hinüber.

Die beiden schönen Mädchen, die mit dem Prinzen hinter dem alten Geschwisterpaar herhritten, erregten allgemeine Aufmerksamkeit.

Natürlich fiel es sofort auf, daß der Prinz heute mit ihnen an einem Tische speiste. Einige Damen bemerkten auch, daß der Prinz ebensolche weiße Chrysanthemen im Knopfloch trug, wie sie Jrmengards kleine Ohren schmückten.

Und noch einer hatte es gesehen. Max von Köpping, der mit seiner Frau allein an einem kleinen Tischchen hinierte und Jrmengard wie eine Vision anstarrte, als sie mit hochmütig verzogenem Mund an ihm vorbeistrafte.

Weshalb empfand er plötzlich einen wehen Schmerz in der Brust? War er es nicht gewesen, der sie aufgegeben hatte, fast, herzlos, grausam, weil ihn die Frau dort, die ihm so wohlgefällig essend gegenüber sah, in Banden schlug?

Verstört fuhr er mit der feingliedrigen Hand über die blasse, bräunliche Stirn. Was sollte die Erinnerung?

„Schau, Maxell“, lachte Evelyn, ihm ihr Sektglas hinhaltend, das er achornam stülpte, „da kann man ja gleich auf das Wohl der Drei da trinken, die wir sehen und hören als nur sich. Man könnte lachen über die vertriebenem Dem.“

„Boy, wem redest du eigentlich, Evelyn?“

Fortsetzung folgt.

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Safrankor für Salein 2. Gm.-Klasse wird gesucht. Travniska cesta 4, (Werkstättenstraße) 3. St. Nr. 9. 1403

Kostplatz für Unterrealisierer mit 1. März gesucht. Gef. Anfr. unter „Kostplatz“ an W. 1397

Gräulein, das tagsüber nicht zu Hause ist, wird in Wohnung genommen. Glavni trg 2, 1402

Jüngerer Koststudent wird aufgenommen. Anfr. Verw. 1412

Realitäten

Ein zwei Stod hohes Wohnhaus, sonnseitige Lage, mit größeren Wohnungen, Feuer- und gemeindeumlagenfrei, ist um 75.000 Tn. zu verkaufen. Smetanova ulica 59. 628

Ein zwei Stod hohes Wohnhaus für Gasthaus oder auch anderes Geschäft geeignet, ist um 100.000 Dinar zu verkaufen. Smetanova ulica 59. 629

Ein Familienhaus mit großem Garten zu verkaufen. Neuborf, Grünigasse 3 bei Maribor. 1369

Solid gebaute, elegante Villa in Graz, 4 Wohnungen, Erker, Balkons, parkettiert, überall Badezimmer, elektrisches u. Gaslicht, mit Objekt in Maribor zu kaufen gesucht. Anträge unter „Villa 7“ an die Verw. 1407

Zu kaufen gesucht

Einfacher gut erhaltener Kinderwagen und Reformstessel zu kaufen gesucht. Anträge mit Preisangabe unter „M. K.“ an die Verw. 1399

Rechtlofen, mittlere Größe, tadellos erhalten, wird zu kaufen oder kaufen gesucht. Anfrage in der Verw. 1411

Kauf Leibstuhl. Rajagova ulica 13, part. 1422

Zu verkaufen

Eleganter halbgedeckter Zweispänner mit Delachien, sowie ein neuer Singer- und Rutzschierwagen, natur, sind zu verkaufen Smetanova ulica 59. 630

Großer Salonspiegel, Schreibmaschinisch, 2 Pendeluhren, Bücherelagere, Tafelbrett, Hängelampe, 2 eiserne Betten, Zimmerklosett, gebrauchter Schreibtisch und Teppich billig abzugeben. Koroska cesta 53, Körntnerstraße. 1354

Achtung! Wegen Plasmangel sind preiswert 6 Sesseln, grün gepolstert samt Vorhängen zu verkaufen. Meljska cesta 23, 1. St., rechts. 1366

Pianino, gutes Fabrikat, fast neu, preiswert zu verkaufen. Anzusagen Verw. 1418

Reinrassiger Jagdhund zu verkaufen. Anfr. Verw. 1426

Sehr schönes Klavier, Gespinn, Gußstahl, Hausgeräte, Verschiedenes. Gregorciceva ulica 28, 2. St., 1. 10. 1424

Dachpappe, Portlandzement, Stuhlkaurolrohr, Brennholz, Drahtlisten zu haben bei A. Albar, Maribor, Cankarjeva ulica 26, Telephon 373. 1427

Tafelbett zu verkaufen. Ribiska ulica 2, 1. St. 1420

Gespinn, Lampen, Leuchter, Gläser, Flaschen, Einliegetische, Kinderwagen (Brennador), Einkaufskörbe, Speisezimmer, Schlafzimmer und diverse Gegenstände zu verkaufen. Anfr. Alehandrova cesta 49, 1. St. 1419

Salongarnitur, Schlafzimmer aus Sars- und Weichholz, Kücheneinrichtungen, einzelne Möbel, gut und billig bei Paiz, Pod mostom 14. 1421

1 Achromatisch und zusammenlegbares Eisenbett zu verkaufen. Milinska ulica 26, 1. 23. 1391

Berrenschrad zu verkaufen. Orbanova ulica 28, 1. St. 1390

Sehr guter Photographapparat zu verkaufen. Koroska cesta 22. 1400

Speisezimmer billig abzugeben. Anfr. Brina ulica 12, part. links. 1394

Barres Bett mit Einfaß und Matraße, Kinderwagen, verschiedene Tische, Gitterbett, Schreibisch, Mädchenmantel b. 17 jährige, Bilder, Vorhänge, Toilettenspiegel, Strohsack und Verschiedenes weg. Plasmangel billig abzugeben. Glavni trg 18, 2. St., Damen-Modelalon. 1415

Difonane, Spitzenvorhänge billig abzugeben. Glavni trg 18, 1. St. 1414

National-Registrierkassa und Schreibmaschine „Edelmann“ abzugeben Spezialehandlung Polch, Koroska cesta 20. 1389

Glaskassen, Noten und Verschiedenes zu verkaufen. Ciril-Metodova ulica 18, 2. Stock, 1. 12. 1384

Violin, über 100 Jahre alt, preiswert zu verkaufen. Anfr. in Verw. 1386

2 Doppel-Fensterflüche, beschlagen und befrist, billig abzugeben. Anfr. Spezialehandlung Polch, Koroska cesta 20. 1388

1 neuer, schwarzer Damenumantel preiswert zu verkaufen. Meljska cesta 31, bei Frau Kuo. 1405

Motorschunde, junge, reinrassig, Klambaum nachweisbar, zu verkaufen. Anfr. nach cesta 25, 1392

Div. Baumaterial, Chemoplasten, Restaurationseinrichtungen gegenstände, Schlitzen, Flaschen und Div. zu verkaufen. Anfragen Triftenwein, Hotel „Triglav“ Bohinjka Vihrica, Krain. 1398

Bücherei, sowie neu, gepreßt u. lose verkauft Gutsverwaltung Burgmeierhof, Maribor. 1408

Zu mieten gesucht

Kost und Wohnung für ein Gräulein gesucht, Anträge unter „Verpflegung“ an W. 1355

Möbliertes Zimmer in der Stadt mit separiertem Eingang wird vom selben Herrn ab 1. März zu mieten gesucht. Anträge oder Anfrage unter „Miete“ an die Verw. 1367

Möbliertes Kabinett o. Zimmer samt vollständiger Verpflegung wird sofort gesucht für Studenten bei besserer Familie nur in einem anständigen Hause, Anträge unter „Student“ an Verw. 1395

Zimmer gesucht ev. auch mit Verpflegung für zwei Personen. Zuschriften unter „Zagreb“ an Rud. Gajser, Maribor. 1338

Stellengesuche

Jüngerer Mann der Spezialebranche, mit besten Empfehlungen des jetzigen Chefs sucht Stellen. Zuschriften unter „Christlich“ an die Verw. erbefen. 1406

Offene Stellen

Solides Gräulein, slowenisch u. deutsch sprechend, gute Stenographin und Maschinenschreiberin findet sofort Aufnahme bei der Exportgesellschaft Mailheis, Suppanz und Komp., Maribor, Cvelična ulica 18. 1416

Buchhalter oder Buchhalterin, reichlich, per sofort gesucht, event. in Abendstunden. Offerte unter „Merkur 250“ an Verw. 1425

Kontorist (in) für deutsche und slowenische Korrespondenz, im Rechnungswesen versiert, mit Kenntnis der Stenographie und des Maschinenschreibens wird für lechn. Büro sofort aufgenommen. Anträge unter „Lechn. Büro“ an die Verw. 1387

Belehrung, der deutschen, sowie der slowenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wird aufgenommen im Handlungshause Karl Porber, Dravograd. 1357

Perfekte Stenotypistin für deutsche Korrespondenz wird sofort aufgenommen. Schriftliche Anträge erbefen an „Maribor“, G. m. b. S. in Maribor. 1396

Sehr junge wird aufgenommen bei Ludwig Krieger, Photograph. Gregorciceva ulica 20. 1293

Tüchtiger geprüfter Maschinist, wenn möglich mit Batterielage betraut, wird von einem Eigentümer gesucht. Gef. Anträge unter „Barna jana“ an die Verwaltung des Blattes. 1288

Anständiges, reines Mädchen für Alles, mit Kochkenntnissen, die auch mit Wäsche umgehen kann, der deutschen und einer slowenischen Sprache mächtig, mit guten Zeugnissen ab 20. März zu kinderlosem Ehepaar auf Landgut nach Zdenepara bei Zagreb gesucht. Lohn 200 jug. K. Lichtbild mit Zeugnissabschriften an Frau Josefina Zwilling, Zdenepara bei Zagreb. 1404

Gräulein, welches schön deutsch spricht und Schulbildung besitzt, zu 3 Kindern gesucht. Anträge mit Lichtbild an S. Scheller, Zagreb, Strojmajerova ulica 6. 1363

Diener (Laborant) gesucht. Apotheke pri „Sv. Alrehu“. 1401

Automobilfahrer werden gesucht. Es wird nur auf solche Kräfte reflektiert, die bereits bei Schmalspurbahnen, bei Waggonbetrieben, Tagbauern oder Baubetrieben tätig waren. Ledige Bewerber wollen Ihre Angebote an die Leitung des Bergwerkes Kocevje senden. 1360

Buchhalter, sowohl der slowenischen, als auch der deutschen Sprache vollständig mächtig zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerte mit detaillierten Angaben sowie Gehaltsansprüche an Sposna slavbena družba Maribor. 1336

Korrespondenz

Mein Kaiser, Schwarzblau, Idealchen — nach Afrika — lieber doch nach Mannheim? Nimm! Du Deine Frau oder mich? Dein Bog te živi. Schreibe. 1423

Silber-Kronen Zweikronenstücke, Münzstöckchen, Gulden, Goldmünzen zahlst am besten 1281

August Wapper, Juwelier Maribor, Stolna ul. 1 (Domg). 1384

Pirelli & Comp. A. G. Milano „Excelsior“ besser 686

Nebenberedlungs-Gummi Generalvertreter für Jugoslawien

Berthold Neumann Kolonialwaren Großhandlung Zagreb, Jlica 73, 1. kat. Telephon: 277. Telegramm: Engros.

Zu verkaufen, Umgebung Leibnitz

Gasthaus mit Handlung und Expedition, erstklassiger Position in der Nähe der Grenze, 100 Schritte vom Bahnhof entfernt, wegen Krankheit. Anzucht. Agentur Gasse, Leibnitz. 1385

Kabiar Essiggurken Dosen 5 Ko. Pepperoni Thunfisch Sardinen in Del Dosen a 1 Ko. Feinste Datteln in Kartons a 1/2, und 1 Kilo Hummer usw. zu haben billigt im Delikatessengeschäft 1417

Pučko Felix Alehandrova cesta 31. Im anschließenden Buffet gar. echte urale Bordenau- und Rheinweine, sowie Zehner.

Inferate im Kleinen Anzeiger

für die Sonntags-Nummer werden aus technischen Gründen nur bis Freitag abends in der Verw. aufgenommen.

„Kovinol“ flüssig, in Flaschen, 110g

„Pastol“ fest in Blechdosen, garantiert beste Metallputzmittel, erzeugt F. Plebnik, Gasse. 110g

Bretter

trocken, Fichte, parallel geschnitten 3/4 abzugeben. Anzusfragen in Verw. 1393

Größerer Besitz in Oberkrain zu kaufen gesucht. Modernes Wohnhaus und solide Wirtschaftsgebäude Hauptbedingungen. Angebote an „An. zav. Drago Beselja“, Cjubljana, Cankarjevo nabr. 5. 1341

Fourniermesser-maschinen

sowie sämtliche Holzbearbeitungs-Maschinen und Werkzeuge prompt greifbar bei B. Marjano, TIMEX Zagreb, Mikoliceva ul. 8. 1284

SALAMI

hoch-prima Qualität schnittreife Ware überall erhältlich Erste kroatische Salami-, Selch- und Fettwaren-Fabrik M. Gavrilović sinovi d. d. 14920 Petrinja

Prima Bačkaner Mehl

Mais, Cinquantin, Hafer und sonstige Landesprodukte zu billigsten Tagespreisen, ferner Sacke, neue und gebrauchte, aus Jute, Segeltuch und Papier liefert „Vestra“, Handels-Aktiengesellschaft, Zagreb.

20 HP Dieselmotor

fast neu, einer erstklassigen Firma, samt 400 Volt Drehstrom-Dynamo, mit Schaltanlage für Licht und Kraft, sowie komplette Kühlanlage verkauft Gutsverwaltung Kerešinec, p. Sv. Nedjelja kod Zagreba. 1365

Brutmaschinen Geflügelhöfe

von 50 bis 100.000 Eiern, rentable, komplette liefert sachgemäß und billig Brutmaschinen-Fabrik Nickerl u. Co. Inzersdorf bei Wien. 1339 Verlangen Sie Katalog Nr. 341 gegen K. 7-50 in Marken. Vertreter überall gesucht. Export nach allen Staaten.

Weingartenbesitzer!

Rein garantierter Weingartenschwefel eingelangt. Eigenhandlung Franz Franzeisch's Nachf. Rupert Reuttsch, Maribor. 1413

Gleichstrom-Motore

14 HP, 3 HP, 1 HP, samt Anlassern sowie einen Gasmotor hat abzugeben Mariborska tiskarna d. d., Jurčičeva ul. 4

LAGERVORRÄTE IN KUPFER

-Blechen, -Schalen, -Kesseln, -Stangen, -Drahten, -Röhren, Nieten BLEIRÖHREN, LÖTZINN, SCHLAGLOT

Übernehmen Bestellungen nach Maßangabe in Kupferhalb-fabrikaten, Aluminium, Messing und anderen Metallen, kupfernen Lokomotiv-Feuerbüchsen u. sonst. Eisenbahnbedarf Peronospora-Spritzen! Branntweindestillierapparate!

D. D. ZA PROMET KOVINAMA ZUGMAYER I GRUBER ZAGREB, AKADEMIČKI TRG 1. TEL. 221. Alleinverkauf für Jugoslawien des Stammhauses GEORG ZUGMAYER & Söhne, Metallwarenfabrik WIEN-WALDEGG, gegründet 1810. 1410

DANICA SCHUH-CREME

putzt, glänzt und konserviert das Leder

Erzeuger „SLAVIA“ Fabrik. chem. Produkte Akt.-Ges.

10753

Telephon 5-46. ZAGREB, Ilica 213. Telegramme: „GEMIA“.